

**Mehrjahresinvestitionsprogramm des
Kulturreferates für die Jahre 2004-2008
und Stellungnahme zu den Anregungen
der Bezirksausschüsse**

4 Anlagen:

1. Auszug aus Investitionsliste 1
2. Auszug aus Investitionsliste 2
3. Auszug aus Investitionsliste 3
4. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse

Beschluss des Kulturausschusses vom 06.05.2004 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 21. 04. 2004 den Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2004 – 2008 entgegengenommen und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen. Die endgültige Verabschiedung des Programms ist in der Vollversammlung am 27./28.07.2004 vorgesehen.

Die Bezirksausschüsse 15, 20, 21 und 25 wurden angehört. Den genannten Bezirksausschüssen wurde die Vorlage gemäß § 3 der Satzung für die Bezirksausschüsse am 06.04.2004 zur Anhörung übermittelt.

2. Vorschlag

Die Investitionslisten 1, 2 und 3 werden entsprechend dem beiliegenden Programm-entwurf zum MIP 2004 – 2008 für den Zuständigkeitsbereich des Kulturreferates zur Kenntnis genommen.

3. Im Einzelnen

Die Investitionsmaßnahmen wurden im Programmwurf in drei Investitionslisten gegliedert:

- Die Investitionsliste 1 enthält die Maßnahmen, die im Programmzeitraum als finanziell gesichert angesehen und verwirklicht werden können.
- Die Investitionsliste 2 enthält weitere dringliche Maßnahmen, die jedoch finanziell nicht gesichert sind.
- In die Investitionsliste 3 wurden alle sonstigen Vorhaben aufgenommen, deren Realisierung aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten nicht absehbar ist.

Die Prioritätensetzung der Investitionsschwerpunkte im Bereich des Kulturreferates konzentriert sich im Rahmen des hier zu beratenden Mehrjahresinvestitionsprogrammes auf folgende Projekte:

Investitionsliste 1:

- Neubau des Jüdischen Museums, St. Jakobs-Platz
- Muffathalle 3. BA
- Stadtteilzentrum Milbertshofen
- Kulturelles Zentrum Trudering an der Wasserburger Landstr./Feldbergstraße
- EDV-Ausstattung für die Münchner Volkshochschule GmbH
- Mittelpunktbibliothek Deisenhofener Straße
- Stiftung Literaturhaus (Darlehenstilgung)
- Generalsanierung der Villa Stuck (Endabrechnung)
- Sanierung der Münchner Kammerspiele (Endabrechnung)
- Münchner Volkstheater GmbH, Investitionszuschuss für unvorhersehbare Maßnahmen
- Pasinger Fabrik, Investitionszuschuss für unvorhersehbare Maßnahmen
- Deutsches Theater München, Investitionszuschuss für unvorhersehbare Maßnahmen
- Umbau des Stadtviertelzentrums Giesinger Bahnhof (Endabrechnung)
- Kulturelles Zentrum Moosach – Pelkovenschlössl

Investitionsliste 2:

- Siedlungsmaßnahme Nordheide, Stadtbibliothek- mit Volkshochschul-Außenstelle und Kultursaal

Investitionsliste 3:

- Stadtteilbibliothek und Volkshochschul-Außenstelle Trudering/Messestadt Riem
- Kulturelles Zentrum Laim Fürstenrieder-/Hogenbergstraße
- Provisorische Versammlungshalle im Bürgerpark Oberföhring
- Kulturelles Zentrum Freiam mit Stadtbibliothek und Volkshochschul-Außenstelle

Das Baureferat und das Kommunalreferat haben den einzelnen Projekten – mit Ausnahme der Maßnahmen bei den Beteiligungsgesellschaften – zugestimmt. Die Vorhaben stimmen mit den Zielen des Stadtentwicklungsplanes überein. Der von der Stadtkämmerei erstellte Entwurf des MIP 2004 – 2008, der als Grundlage dieses Beschlusses dient, basiert auf dem Stand der Variante 630 (siehe Anlagen 1-3). Für alle Einzelmaßnahmen (Investitionsliste 1 und 2) sind die voraussichtlichen Gesamtkosten, die bis 2003 bereitgestellten Ausgabemittel, die jährlichen Raten des Mittelbedarfes in den Jahren 2004 – 2008 und die noch erforderliche Restfinanzierung in den Jahren 2009 ff aus den Anlagen 1 und 2 zu dieser Beschlussvorlage ersichtlich.

Das Baureferat teilte mit, dass bei Objekten, für die der Baubeginn in den Jahren 2006 – 2008 vorgesehen ist, die Unterlagen nach § 10 Kommunale Haushaltsverordnung (KommHV) zeitgerecht erarbeitet werden können, wenn hierzu alle sachlichen Voraussetzungen wie Genehmigung des Raum- und Funktionsprogrammes, Klärung der Grundstücksfragen und dergleichen gegeben sind.

Dies gilt auch für die Baureife. Die für das Jahr 2005 in der Investitionsliste 1 vorgesehenen Projekte können voraussichtlich bis zur Aufstellung des Haushaltplanes 2005 nach Maßgabe des § 10 KommHV planungsmäßig vorbereitet werden. Soweit Verwaltungsverfahren notwendig sind, werden diese voraussichtlich rechtzeitig abgeschlossen.

Für folgende Projekte können auf Grund des Planungsstandes gemäß Hochbau-richtlinien noch keine definitiven MIP-Anmeldungen erfolgen, da entweder die Kosten noch nicht abschließend ermittelt bzw. finanzierbar sind bzw. der Abschluss der vorbereitenden Planungen kurz bevor steht.

- Röchlinghalle - Depotflächen für die städtischen Museen, die Münchner Kammer- und Opernspiele und die Monacensia - Sammlung mit Schaulager
- Münchner Stadtmuseum: Dachsanierung, Sanierung des Zeughauses/Grässeltraktes Instandsetzung und Umbau der Abteilung Stadtgeschichte (Untersuchungsauftrag läuft beim Baureferat), Sanierung des Gsängertraktes
- Städtische Galerie im Lenbachhaus – Großinstandsetzung (Untersuchungsauftrag läuft beim Baureferat)
- Mittelpunktbibliothek Neuhausen beim Trafo an der Nymphenburger Straße
- Stückguthalle Pasing (im Flächennutzungsplan Hbf-Laim-Pasing als Gemeinbedarf Kultur ausgewiesen)
- Hauptbahnhof-Laim-Pasing, Stellwerk (Künstlerhof)
- Kulturelles Zentrum Hanns-Seidel-Platz (Planungskosten werden vom Personalreferat ins MIP eingestellt)

Erläuterung der Einzelmaßnahmen:

3.1 Investitionsliste 1

(siehe Anlage 1)

UA 3200, Münchner Stadtmuseum

3200.7510(001) Räumliche Umstrukturierung des Filmmuseums

Der Kulturausschuss hat am 15. November 2001 (VV 22. November 2001) den Umbau und die Instandsetzung sowie die Kühlung des Filmlagers beschlossen. Die Bauarbeiten sind inzwischen abgeschlossen. In diesem Jahr erfolgt noch die Endabrechnung.

3230.7500 Neubau eines Jüdischen Museums

Am 17. Oktober 2002 hat der Kulturausschuss der Landeshauptstadt München dem Konzept zur Errichtung eines Jüdischen Museums am St.-Jakobs-Platz zugestimmt und am 23. Oktober 2002 in der Vollversammlung den Projektauftrag erteilt mit der Maßgabe, die Planungen mit den Architekten weiter zu entwickeln.

UA 3311 Förderung von Theatergesellschaften

3311.38550 (001) Investitionszuschuss an die Münchner Volkstheater GmbH

Bei den Anmeldungen handelt es sich nur um Ersatzinvestitionen für technische Geräte und Kleinumbauten. Das Volkstheater wurde im Jahr 2002 teilweise umgebaut (Foyer und kleine Bühne). Für unvorhersehbare kleinere, aber dringend erforderliche Maßnahmen ist eine Jahrespauschale unverzichtbar.

3311.3851 (002) Investitionszuschuss an die Pasinger Fabrik Kultur- und Bürgerzentrum GmbH

Für Ersatzinvestitionen im Bereich der Infrastruktur und für kleinere Neubeschaffungen ist eine Jahrespauschale erforderlich. Im Jahr 2003 wurde eine Photovoltaikfassade (inkl. Terrasse) gebaut. Nachdem die Grundsanierung der Pasinger Fabrik schon ca. 10 Jahre zurückliegt, werden vermehrt weitere Sanierungsmaßnahmen fällig. Insbesondere steht die Sanierung der Fenster, Fußböden und teilweise der Fassade, der WC-Anlagen sowie die Erweiterung der Lüftungsanlage (gastronomische Nutzung des Lichthofes) an. Die Jahrespauschalen werden dafür nicht ausreichen.

3311.3852 (003) Investitionszuschuss an Deutsches Theater München Betriebsgesellschaft mbH

Entsprechend den Bestimmungen des Pachtvertrages sind Ersatzinvestitionen bei bestimmten technischen Anlagen von der Betriebsgesellschaft auszuführen. Die jährlichen Abschreibungen auf bestehende Einrichtungen sind zu gering, um alle Ersatzinvestitionen zu finanzieren.

Der Stadtrat hat im Dezember 2003 Sofortmaßnahmen für die Immobilie Deutsches Theater (Grund- und Hausbesitz GmbH) beschlossen, durch die der Theaterbetrieb bis Ende 2007 sichergestellt werden soll. Aufgrund des Investitionsstops 2002 und der drohenden Schließung 2003 wurde die jährliche Rate 2003 von bisher 155 T€ auf 84 T€ reduziert. Da nun der Fortbestand des Theaters bis 2007 sichergestellt werden soll, werden weiterhin Investitionen erforderlich sein. Im Investitionsplan 2004 sind Investitionen in Höhe von 210.400 € (abzüglich 13.000 € Abschreibungen) vorgesehen. Im Abgleichgespräch mit der Stadtkämmerei am 02.03.2004 wurde Dissens festgestellt. Eine aktuelle Überarbeitung der Investitionspläne 2002 – 2004 (offene Maßnahmen) hat ergeben, dass für die Jahre 2004 und 2005 die reduzierte jährliche Rate von 84 T€ ausreichend sein wird. Ob in 2006 eine Erhöhung auf den Stand von 2002 (155 T€) erforderlich wird, kann derzeit noch nicht abgesehen werden. Somit besteht vorerst kein Dissens mehr.

UA 3315, Münchner Kammerspiele

3315.2000 Münchner Kammerspiele – Sanierung

Mit Beschluss vom 28. November 1996 (VV 11. Dezember 1996) hat der Kulturausschuss die Realisierung der Gesamtmaßnahme beschlossen. Die Bauarbeiten sind beendet, der Theaterbetrieb wurde wieder aufgenommen. Die Endabrechnung erfolgt im Jahr 2004.

3315 Schauspielschule (Otto- Falckenberg-Schule)

3310.7510 (002) Otto-Falckenberg-Schule, Instandsetzung Anwesen Stollbergstr. 9 und Hildegardstr. 3

Die Räume im Gebäude der Otto-Falckenberg-Schule, Hildegardstraße 3, entsprechen nicht mehr dem räumlichen Bedarf und erfordern eine grundlegende Erweiterung. Das Nutzerbedarfsprogramm 1 wurde bereits mit Beschluss des Kulturausschusses vom 11. April 1989 genehmigt.

Im MIP wurde vorab die Vorfinanzierung der staatlichen Zuschüsse in Höhe von 700.000 € eingestellt. Die weiteren erforderlichen Mittel werden dieses Jahr noch in den Finanzplan der Kammerspiele aufgenommen.

UA 3330 Sonstige Theater- und Musikpflege

3330.7520 Muffathalle 3. BA

Für die von den Stadtwerken zur Verfügung gestellten weiteren Räume in der Muffathalle stehen die Planungen kurz vor dem Abschluss. Die Planungen haben sich u.a. auch deshalb in die Länge gezogen, weil nach genauer Überprüfung der Bausubstanz festgestellt wurde, dass seitens des Vermieters (Stadtwerke) viele Jahre nichts mehr an dem Gebäude saniert oder renoviert wurde, weshalb verschiedene

Grundsanierungen (Trockenlegung von Fundamenten, Neubau einer Bachüberbauung etc.) durchgeführt werden müssen, für die der Mieter nicht zuständig ist. Die Verhandlungen in diesem Zusammenhang erwiesen sich als ziemlich langwierig. Die Bauarbeiten wurden im Dezember 2003 begonnen.

UA 3412 Kulturelle Stadtentwicklung

3412.3850 (001) Umbau Kulturelles Zentrum Giesinger Bahnhof (Endabrechnung)

Mit Beschluss des Kulturausschusses am 11. Mai 1999 (VV 20. Mai 1999) wurde das Nutzerbedarfsprogramm genehmigt und am 19. Juli 2001 hat der Kulturausschuss (VV 24. Juli 2001) die Baukosten in Höhe von 1.997.000 € beschlossen. Der Verein der Freunde Giesings wird Träger des zukünftigen Stadtteil-Kulturzentrums Giesinger Bahnhof. Die Bauarbeiten sind nun abgeschlossen. Die Endabrechnung erfolgt im Laufe des Jahres 2004.

3412.7600 (003) Kulturelles Zentrum Moosach Pelkovenschlössl (Endabrechnung)

Das Pelkovenschlössl wurde saniert, umgebaut und im Anschluss zusammen mit dem Hackl-Haus den Moosacher Bürgern/innen zur Verfügung gestellt. Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 18. Juli 2002 (VV vom 24. Juli 2002) wurde die Realisierung des Projektes genehmigt. Die Sanierungsarbeiten wurden zwischenzeitlich durchgeführt und sind nun bis auf die Außenanlagen abgeschlossen. Die Fertigstellung der Außenanlagen und die Endabrechnung erfolgen im Laufe des Jahres 2004.

3412.7520. (004) Kulturelles Zentrum Milbertshofen

Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 17. Mai 2001 wurde der Projektauftrag zur Errichtung eines Kulturellen Zentrums an der Schleißheimer/Piccolomini-/Keferloherstraße erteilt und das Nutzerbedarfsprogramm genehmigt. Entsprechend dem Referentinnenantrag in der Vollversammlung des Stadtrats vom 22. November 2001 wurden mit dem Baureferat die Vorplanungsunterlagen für die Errichtung des Jüdischen Museums am St.Jakobs-Platz erarbeitet. Durch diesen Neubau entfallen dort die bisher bestehenden Zivilschutzräume. Nach Prüfung von möglichen Standorten für die Einrichtung von Ersatzschutzräumen wurde einzig der Standort in dem um eine Anwohner Tiefgarage erweiterten Tiefgeschoss unter dem Stadtteilkulturzentrum als geeignet erachtet. Der hierfür erforderliche geänderte Projektauftrag, die damit verbundene Anpassung des NBP und die Projektgenehmigung wurden mit Beschluss des Kulturausschusses vom 17. Oktober 2002 (VV 6. November 2002) erteilt und die Ausführungsgenehmigung mit Beschluss des Kulturausschusses vom 15. Juli 2003 (VV 23. Juli 2003) bestätigt.

3412.3861 (005) Kulturelles Zentrum an der Wasserburger Landstraße/Ecke Feldbergstraße, Trudering

Zur Behebung des Defizites an kultureller Infrastruktur in Trudering wurde am

20. Juli 2000 vom Kulturausschuss (VV 26. Juli 2000) beschlossen, ein kulturelles Zentrum an der Wasserburger Landstraße/Feldbergstraße zu errichten. Im Kulturausschuss vom 18. Juli 2002 (VV 24. Juli 2002) wurde der Entwurf der Architekten Amann & Gittel für den Neubau des Kulturellen Zentrums genehmigt. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurden die Planungen mit den Beteiligten (Verein Bürgerzentrum Trudering e.V., Architekten Amann & Gittel, Kulturreferat) bis zur Genehmigungsphase fortgeführt. Die Grundsteinlegung war am 13. September 2003, Baubeginn war im März 2004 und Fertigstellung ist für Sommer 2004 anvisiert. Die finanzielle Beteiligung des Trägervereins in Höhe von 255.646 € wurde bereits eingebracht.

UA 3500 Volkshochschule

3500.3851 EDV-Ausstattung für die Volkshochschule

Bei der Anmeldung handelt es sich um einen Investitionszuschuss zum Aufbau einer neuen Hard- und Software mit Intranet-Anschluss und zur Präsentation des gesamten Programmangebotes im Internet, das den Teilnehmern ermöglicht, künftig ihre gewünschten Veranstaltungen auch online buchen zu können. Die Neueinrichtung erfolgt sowohl im Verwaltungs- als auch im pädagogischen Bereich. Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 13. Dezember 2000 dem EDV-Konzept zugestimmt. Mit dem Einbau wurde bereits begonnen. Aus finanziellen Gründen wurde der weitere Ausbau der EDV-Anlage nun ein Jahr verschoben und wird 2005 weitergeführt.

UA 3520 Stadtbibliotheken

3520.7565 Mittelpunktsbibliothek Deisenhofener /Herzogstandstraße

Am 13.03.2003 beschloss der Kulturausschuss die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Bauvorhaben Deisenhofener-/Herzogstandstraße (VV 02.04.2003). Dafür sollen die beiden kleineren bestehenden Stadtbibliotheken Giesing und Obergiesing aufgehoben werden. Insbesondere die Stadtbibliothek an der St. Martin-Straße soll umgesetzt werden, weil das Haus aufgrund des schlechten Bauzustandes verkauft werden soll.

UA 3550 Sonstige Volksbildung

3550.3870 (001) Stiftung Literaturhaus

Am 19. November 1998 hat der Kulturausschuss (VV 25. November 1998) die Übernahme der Darlehenstilgung in Höhe von jährlich 80 T€ bis zum Jahr 2013 beschlossen.

UA 89 Allgemeines Sondervermögen

8923.1200 (001) Villa Stuck – Generalinstandsetzung

Der desolate bauliche Zustand machte für die Villa Stuck eine Generalsanierung dringend erforderlich. Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 23. Juli 1998 wurde der erste Bauabschnitt Instandsetzung und Erweiterung des Museums Villa Stuck in Angriff genommen und im Oktober 2000 fertiggestellt. Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 19. Juli 2001 (VV 24. Juli 2001) wurde die Kostenerhöhung für den zweiten Bauabschnitt in Höhe von 566 T€ genehmigt. Die Baumaßnahmen (insbesondere der historischen Räume) werden voraussichtlich Ende 2004 beendet sein. Eine beschränkte Nutzung für Ausstellungen ist bereits ab Herbst 2003 möglich.

3.2 Investitionsliste 2

(Anlage 2)

3412 Kulturelle Stadtentwicklung3412.7530 (601) Kulturelles Zentrum Nordheide

Im Neubaugebiet Nordheide ist neben einer Bibliothek und einer Volkshochschul-Außenstelle noch ein Kultursaal geplant. Die Kosten konnten bisher nur grob geschätzt werden. Die kulturellen Einrichtungen sollen auf dem Grundstück des Schulzentrums direkt an der U-Bahn-Haltestelle entstehen.

3412.7560 (602) Kulturelles Zentrum Neuperlach

Für das Kulturelle Zentrum Neuperlach, Hanns-Seidel-Platz, sind in Investitionsliste 1 bereits Mittel für die Planungskosten eingestellt (siehe Investitionsliste 1 UA 3412.7510). Die Baukosten wurden vom Baureferat grob geschätzt (Kostenrahmen).

3500 Volkshochschule3500.7510 (601) Außenstelle Nordheide

Im Neubaugebiet Panzerwiese ist neben einer Bibliothek auch eine Volkshochschul-Außenstelle geplant. Die Kosten konnten vom Baureferat nur grob geschätzt werden. Die Volkshochschul-Außenstelle soll zusammen mit einer Bibliothek und einem Kultursaal auf dem Gelände des geplanten Schulzentrums entstehen.

3500.7550 (604) Außenstelle Neuperlach

Im Zusammenhang mit der Errichtung eines kulturellen Zentrums und einer Stadtteilbibliothek in Neuperlach, Hanns-Seidel-Platz, soll auch eine Außenstelle der Volkshochschule entstehen. Die Kosten konnten bisher nur grob geschätzt werden.

3520 Stadtbibliotheken3520.7510 (601) Stadtteilbibliothek Nordheide

Im künftigen Neubaugebiet Panzerwiese auf dem Gelände des geplanten Schulzentrums an der U-Bahn-Haltestelle ist eine Mittelpunktbibliothek geplant. Die bisherigen Bibliotheken Harthof und Hasenberg sollen nach der Fertigstellung der neuen Bibliothek aufgelassen werden. Die Kosten konnten bisher nur ganz grob geschätzt werden.

3520.7550 (602) Stadtteilbibliothek Neuperlach

Im Zusammenhang mit der Errichtung einer kulturellen Einrichtung am Hanns-Seidel-Platz soll auch die dringend benötigte neue Stadtteilbibliothek entstehen. Die jetzige Bibliothek in Neuperlach konnte nicht in der Plettstraße bleiben und wurde nun vorübergehend in Mieträumen an der Quiddestraße untergebracht. Die Kosten für die künftige Stadtteilbibliothek wurden vom Baureferat in Anlehnung an die geplanten Bibliotheken an der Panzerwiese und in Freiam geschätzt.

3.3 Investitionsliste 3

(siehe Anlage 3)

3330 Sonstige Theater- und Musikpflege

3330.7510 (601) Theater der Jugend, Erneuerung der Bestuhlung

Das Bestuhlungssystem des Theaters der Jugend wurde im Zuge des Gesamtumbaus (1991 – 93) neu beschafft. Aufgrund des enormen Verschleißes, u.a. bedingt durch laufende Ein- und Ausbauarbeiten, ist damit zu rechnen, dass der Zustand der Bestuhlung in den nächsten Jahren so desolat wird, dass spätestens 2005 eine Erneuerung erforderlich wird. Die voraussichtlichen Kosten betragen rund 256 T€.

3412 Kulturelle Stadtentwicklung

3412.7570 (604) Kulturelles Zentrum Laim Fürstenrieder-Hogenbergstraße 2. BA

Bereits seit Mitte der 70er Jahre bemüht sich der Bezirksausschuss 25 Laim um die Errichtung eines kulturellen Zentrums, in dem neben öffentlichen Einrichtungen der Stadtverwaltung (z.B. Stadtteilbibliothek, Bezirksinspektion usw.) vor allem örtliche und stadtteilbezogene Vereine, Gruppen etc. eine Wirkungsstätte finden sollen. Aufgrund des nachgewiesenen Bedarfes wurde 1987 auf dem städtischen Grundstück an der Fürstenrieder-/Hogenbergstraße bereits ein erster Bauabschnitt erstellt. Der zweite Bauabschnitt kam nicht zustande, nachdem 1992 der Neubau von Bürgerhäusern vom Stadtrat gestoppt wurde. Die Notwendigkeit eines kulturellen Zentrums ist jedoch, auch nach Ansicht des Kulturreferates, nach wie vor gegeben. Der Bezirksausschuss 25 hat im Jahr 2001 die früheren Planungen neu überdacht, aktualisiert und gestrafft.

Mit der Sanierung der Interimskirche wurde zwar die Möglichkeit für kulturelle Veranstaltungen geschaffen, die auch von den Laimer Bürgern frequentiert wird. Jedoch fehlen in Laim nach wie vor Versammlungsräume, Proben- und Übungsräume usw.. Nachdem aufgrund der momentanen Haushaltssituation eine Realisierung in

nächster Zeit nicht zu erwarten ist, hat das Kulturreferat das Baureferat gebeten, zumindest die planungsrechtlichen Grundlagen zu klären, damit bei einer Finanzierungsmöglichkeit unverzüglich mit den Vorplanungen für die Baumaßnahme im Rahmen der Hochbaurichtlinien begonnen werden kann.

3412.7580 (605) Provisorische Versammlungshalle im Bürgerpark Oberföhring

Mit Abänderungsantrag zum MIP-Beschluss beantragte die CSU-Fraktion im Kulturausschuss vom 16. Mai 1995 die Aufnahme der Aufstellung einer provisorischen Versammlungshalle im Bürgerpark Oberföhring in Investitionsliste 3 des MIP 1995 – 2001. Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 18. 07.2002 (VV 24. 07.2002) wurde von der Errichtung der Versammlungshalle Abstand genommen. Auf dem ausgewiesenen Bauraum soll stattdessen in Modulbauweise ein Neubau für die aufzuzubauenden Baracken errichtet werden.

3412.7590 (606) Kulturelles Zentrum Freiham (alt Stadtteilzentrum)

Im zukünftigen Neubaugebiet Freiham (1. BA) ist ein kulturelles Zentrum vorgesehen. Die Unterbringung soll in der Nähe des S-Bahn-Haltespunktes erfolgen. Ein Raum- und Funktionsprogramm existiert noch nicht. Die Kosten konnten nur grob geschätzt werden.

3500 Volkshochschule

3500.7530 (602) Außenstelle Trudering/Neu-Riem

Für die Stadtviertel Trudering und Neuriem wird neben der dort geplanten Stadtteilbibliothek auch eine Volkshochschul-Außenstelle benötigt. Angestrebt wird eine kostengünstige Verbundlösung beim künftigen U-/S-Bahn-Knoten Trudering. Das NBP 1 und 2 wurde vom Kulturausschuss am 12. Januar 1995 beschlossen und am 25. Januar 1995 von der Vollversammlung genehmigt. In der Summe von 1.728 Mio. € sind auch Ausbau- und Einrichtungskosten enthalten.

3500.7540 (603) Außenstelle Freiham

Im künftigen Neubaugebiet Freiham ist neben einer Bibliothek auch eine Volkshochschul-Außenstelle geplant. Der Standort wurde bisher noch nicht genau festgelegt. Die Kosten konnten daher nur grob geschätzt werden.

3520 Stadtbibliotheken

3520.7520 (603) Stadtteilbibliothek Trudering/Neuriem

Die Stadtteilbibliothek Waldtrudering, die nach einem durch Kündigung erzwungenen Umzug inzwischen im Mietobjekt Wasserburger Landstraße 205 untergebracht wurde, ist seit vielen Jahren eines der dringendsten Probleme des Büchereisystems. Der 1992 durchgeführte Umzug hat die Problematik eher noch verstärkt (keine Flächenmehrung, Verteilung der Nutzfläche auf drei Ebenen, davon die Hälfte in Kellerräumen, nicht behindertengerecht).

Die Errichtung eines Neubaus ist damit dringlich. Ins Auge gefasst ist eine kostengünstige Verbundlösung mit dem Versorgungsgebiet „Neu-Riem“ am künftigen U-/S-Bahn-Knoten Trudering (Nutzerbedarfsprogramm 1 genehmigt am 12. Januar 1995 vom Kulturausschuss und am 25. Januar 1995 von der Vollversammlung). In der Summe von 3.732 Mio. € sind auch Ausbau- und Einrichtungskosten enthalten.

3520.7530 Stadtteilbibliothek Freiham

Im künftigen Neubaugebiet Freiham ist eine Stadtteilbibliothek geplant. Bei günstiger Situierung könnten dort auch die angrenzenden Stadtteile Neuaubing und Westkreuz mitversorgt werden; die Neuaubinger Bibliothek würde entfallen. Die Kosten konnten bisher nur geschätzt werden.

4. Stellungnahme zu den Anregungen der Bezirksausschüsse

Die Anhörung der Bezirksausschüsse zum Mehrjahresinvestitionsprogramm wurde von der Stadtkämmerei veranlasst. Entsprechend dem Beschluss des Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsausschusses vom 29. Januar 1975 sind die Anregungen der Bezirksausschüsse gemeinsam mit der generellen Behandlung des MIP 2003 – 2007 in den Fachausschüssen zu erledigen.

Das Kulturreferat betreffen folgende Anregungen der Bezirksausschüsse (siehe Anlage 4):

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirks Neuhausen-Nymphenburg vom 17.02.2004 Punkt 11 und 12

„Mittelpunktsbibliothek/Bürgerzentrum Nymphenburger Straße 171

Zur Errichtung der geplanten Mittelpunktsbibliothek, eines Kultursaaes sowie weiterer Einrichtungen wie Kinderkrippe veranlasst das Baureferat schnellstmöglich eine Machbarkeitsstudie, um festzustellen in welchem Umfang das Grundstück bebaut werden kann. Anschließend kann die Angelegenheit dem Stadtrat zur Grundsatzentscheidung vorgelegt werden.

„Ankauf des ehemaligen Heizkraftwerkes der DB für stadtteilbezogene soziokulturelle Nutzung

Die Entscheidung über Ankauf und Nutzung des Heizkraftwerkes wird in diesem Jahr noch dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem vom 29.01.2004
(Top 2, Punkt 3 und 4)

„Übernahme der geplanten Stadtteilbibliothek und der Volkshochschul-Außenstelle Trudering/Neu - Riem von Investitionsliste 3 nach Investitionsliste 1“

Die Planungen u. a. für die kulturellen Einrichtungen in Trudering/Neuriem werden derzeit vom Planungsreferat weiterverfolgt. Der Bedarf wurde seitens des Kulturreferates angemeldet. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen im Rahmen der Hochbaurichtlinien für die Einstellung ins MIP Liste 1 sind leider noch nicht gegeben.

Bezirksausschuss des 20. Stadtbezirkes Hadern vom 19.01.2004
(Projekt a und i sowie Punkt 10)

„Verwirklichung eines Bürgerhauses/Mehrzweckhalle mit flexibler Raumgestaltung, Bühne und entsprechende Bewirtschaftung, gemäß Bebauungsplan 1600“
Bisher gibt es lediglich eine Standortsicherung. Der Bedarf muss erst konkretisiert werden, damit daraus ein verwertbares Raum- und Funktionsprogramm abgeleitet werden kann.

„Errichtung eines Stadtteilmuseums/Archiv“ im ehemaligen Rathaus an der Würmtalstraße

Nachdem derzeit sowohl die räumlichen als auch die finanziellen Voraussetzungen fehlen, kann diesem Projekt noch nicht nähergetreten werden. Bisher werden die Räume noch als Kindergarten genutzt.

Punkt 10 siehe Projekt a

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 16.01.2004
(Punkt 2, 17, 32 und 33)

„Sanierung des Ebenböck-Hauses (zumindest sind soviel Mittel auszuweisen, dass die Planung und ersten Maßnahmen begonnen werden können)“
Die Sanierung des Ebenböckhauses ist derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich. Dringende Reparaturarbeiten werden jedoch im Rahmen des Bauunterhalts durchgeführt, sodass keine Verschlechterung der Bausubstanz eintritt.

„Erhalt und Erweiterung der Stadtbücherei Pasing und des städtischen „Bücherbusses“ (inklusive der bislang im 21. Stadtbezirk angefahrenen Standorte)“.

Die Erweiterung der Stadtteilbibliothek Pasing ist derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich. Bei verbesserter Haushaltslage werden die Planungen wieder aufgegriffen.

„Vereinsheim Pasing“

Für das städtische Anwesen Pippinger Straße 26 ist aus Sanierungs- und Kostengründen ein Gemeinbedarf leider nicht möglich. Hierfür geeignete Räume werden aber vom Kulturreferat weiterhin gesucht.

„Winternutzung des Obermenzinger Zehentstadels“

Die Finanzierung einer Heizung ist derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich. Als Ausweichquartier für den Winter wird die Pasinger Fabrik empfohlen.

Bezirksausschuss des 25. Stadtbezirkes Laim vom 21.01.2004 (Punkt 2)

„Im Gegenzug“ zur Herausnahme des Laimer Kreisels soll der 2. Bauabschnitt des Laimer Bürgerhauses wieder in die Investitionsliste aufgenommen werden, damit der Weiterbau des Bürgerhauses erfolgen kann“.

Mit dem Baureferat wurde vereinbart, dass die planungsrechtlichen Belange, die keine zusätzlichen Kosten verursachen, mit dem Planungsreferat abgestimmt werden, um die Maßnahme weiterzubetreiben.

5. Abstimmungen

Die Vorlage ist mit dem Baureferat, dem Planungsreferat, dem Kommunalreferat und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Den Bezirksausschüssen 15, 20, 21 und 25 wurde die Vorlage zur Anhörung zugeleitet. Die Stellungnahmen werden gegebenenfalls nachgereicht.

Die Vorlage muss als Nachtrag eingebracht werden, da die verwaltungsinternen Abstimmungen nicht fristgerecht erfolgen konnten. Die Befassung des Kulturausschusses am 06.05.2004 ist aber gemäß dem zeitlichen Ablauf bei der Aufstellung des MIP 2004-2008 erforderlich.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Sabathil, und alle Verwaltungsbeirätinnen und -beiräte des Kulturreferats haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag der Referentin:

1. Die Investitionslisten 1, 2 und 3 werden entsprechend dem beiliegenden Programm-entwurf zum MIP 2004 – 2008 für den Zuständigkeitsbereich des Kulturreferats zur Kenntnis genommen.
2. Die Stellungnahmen zu den Anregungen der Bezirksausschüsse
9 – Neuhausen-Nymphenburg
15 – Trudering-Riem
20 – Hadern
21 – Pasing-Obermenzing
25 – Laim
sind für den Bereich des Kulturreferates geschäftsordnungsgemäß erledigt.

III. Beschluss:

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Die Referentin:

Ude
Oberbürgermeister

Prof. Dr. Dr. Hartl
Berufsm. Stadträtin

- IV. Abdruck von I. bis III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit V.

an StD

an FG 6 (2 x)

an GL-C (2 x)

an das Baureferat

an die Direktion des Münchner Stadtmuseums

an die Direktion der Münchner Kammerspiele

an die Direktion der Münchner Stadtbibliothek

an die Direktion der Münchner Volkshochschule GmbH

an die Direktion des Museums Villa Stuck

an die/den Vorsitzende/n und die Fraktionssprecher/innen

des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem (5 x)

des Bezirksausschusses 20 Hadern (5 x)

des Bezirksausschusses 21 Pasing-Obermenzing (5 x)

des Bezirksausschusses 25 Laim (3 x)

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat

I. A.